

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid wahre Raj Rishis und eure Aufgabe ist es, Tapasya zu üben. Nur durch Tapasya werdet ihr anbetungswürdig.
- Frage:** Welcher Einsatz macht euch für alle Zeit anbetungswürdig?
- Antwort:** Wenn ihr euch dafür einsetzt, das Licht der Seelen zu entzünden und die tamopradhanen Seelen satopradhan macht, werdet ihr für alle Zeit anbetungswürdig. Wer jetzt nachlässig ist und Fehler macht, wird sehr viel weinen. Wenn ihr euren Einsatz nicht erbringt und dafür die Rückgabe durch Dharamraj erfährt, dann könnt ihr nicht angebetet werden. Jene, die Reue erfahren müssen, werden ihre Augen nicht erheben können.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt den spirituellen Kindern alles. Zuerst teilt Er euch mit, dass es darum geht, sich als Seele anzusehen. Zuerst kommt die Seele und dann der Körper. Überall, ob auf Ausstellungen, im Museum oder in den Klassen, erklärt den Menschen Folgendes: „Betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater!“ Wenn ihr, die Seelen, hier vor Baba sitzt, dann befinden sich nicht alle im Seelenbewusstsein. Selbst hier wandern eure Gedanken umher. Was machen sie in den Satsangs, bevor der Guru kommt? Gewiss kommen ihnen viele verschiedene Gedanken. Wenn dann aber der Sadhu eintrifft, dann hören sie seinen Geschichten zu. Der Vater hat erklärt, dass auf dem Anbetungsweg etwas erzählt wird und die Leute zuhören. All das ist „künstlich“ und nutzlos. Das Deepmalafest, das sie feiern, ist auch künstlich. Der Vater hat euch erzählt, dass das Dritte Auge des Wissens geöffnet werden sollte, damit Licht in jedes Zuhause kommt. Jetzt ist jedes Zuhause in Dunkelheit und all die Lichter sind nur äußerlich. Ihr setzt euch in völliger Stille hin, um euer inneres Licht zu entzünden. Ihr Kinder wisst, dass eure Verfehlungen gelöscht werden, wenn ihr euch in eurem ursprünglichen Dharma stabilisiert. Nur durch diese Pilgerreise der Erinnerung werden eure Verfehlungen aus vielen Leben getilgt. Das Licht der Seelen ist nahezu erloschen. Der gesamte „Brennstoff“ wurde aufgebraucht. Ihr Seelen werdet jetzt erneut angefüllt, sobald Ihr rein werdet. Das alles macht einen Unterschied aus wie zwischen Tag und Nacht! Die Menschen beten Lakshmi so sehr an. Einige Kinder fragen in ihren Briefen, ob Lakshmi oder Saraswati großartiger sei. Lakshmi gehört einfach zu Shri Narayan. Mahalakshmi wird als Gestalt mit vier Armen angebetet. Diese Darstellung repräsentiert beide und man sollte das eigentlich als „die Anbetung von Lakshmi und Narayan“ bezeichnen: Die Darstellung zeigt deshalb vier Arme, weil Mahalakshmi für beide steht. Die Menschen verstehen das jedoch nicht. Der Grenzenlose Vater sagt: Alle sind unvernünftig geworden. Würde ein leiblicher Vater zu all den Kindern der Welt sagen, sie seien unvernünftig? Ihr Kinder wisst jetzt, wer der Vater der Welt ist. Baba sagt: Ich bin der Vater aller Seelen. Ihr alle seid Meine Kinder. Die Sadhus sagen, alle Menschen seien Gott. Ihr versteht, dass der Grenzenlose Vater euch Kindern grenzenloses Wissen vermittelt. Die Menschen identifizieren sich mit ihren Körpern. Sie sagen: „Ich bin der und der...“ und sie handeln nur auf der Basis des Körperbewusstseins. Shiv Baba ist unkörperlich, die Höchste Seele. Der Name dieser Seele ist „Shiva“. Ausschließlich für Shiv Baba gilt, dass der Name der Seele gegeben wird. Er ist die Höchste Seele, Gott, und Sein Name ist Shiva. Alle anderen Seelen besitzen Namen, die dem Körper gegeben wurden. Shiv Baba wohnt nicht hier auf der Erde. Er kommt aus dem höchsten Wohnort. Es findet die „Inkarnation Shivas“ statt. Der Vater hat euch nun erläutert, dass alle Seelen hierherkommen, um ihre Rollen zu spielen. Auch der Vater hat Seine Rolle und es ist eine besonders großartige Rolle. Da man an Seine Inkarnation glaubt, sollte man Seinen Geburtstag

feiern und auch eine Briefmarke von Ihm herausgeben. Es sollte dafür in jedem Land einen Feiertag geben, denn der Vater ist für alle der Spender der Erlösung. Niemand kann sagen, wann Sein Geburtstag oder der Tag Seines Weggangs war, denn beide Geschehnisse sind einzigartig. Deshalb sprechen sie einfach von Shiv Ratri. Ihr Kinder wisst, dass einen halben Zyklus lang grenzenloser Tag ist und dass in der anderen Hälfte grenzenlose Nacht herrscht. Wenn die Nacht zu Ende geht, beginnt der Tag. Der Vater kommt zur Zeit des Übergangs. Das ist Seine exakte Zeit. Wenn ein Baby geboren wird, wird der Zeitpunkt im Geburtsregister der Stadt festgehalten. Nach sechs Tagen wird dem Kind dann ein Name gegeben. Das bezeichnet man als „Zeremonie der Namensgebung“ oder „Chatthi“ (die 6-Tage-Zeremonie). Es gibt so viele Sprachen. Wenn sie Lakshmi anbeten, entzünden sie Feuerwerke. Ihr könnt die Leute fragen: „Ihr feiert Lakshmis Fest, aber wann saß sie auf dem Thron?“ Sie feiern ihren Krönungstag, den Tag ihrer Thronbesteigung, aber nicht ihren Geburtstag. Sie platzieren Lakshmis Bild auf eine Trage und bitten sie um Reichtum; um nichts anderes. In den Tempeln bitten sie um viele Dinge, aber an Deepmala bitten sie nur um Geld. Lakshmi verschenkt jedoch keine Reichtümer.

Reich zu sein, ist vielmehr ihr persönliches Schicksal. Wenn jemand tiefgläubig ist und Lakshmi intensiv anbetet, dann erhält er möglicherweise für gewisse Zeit Reichtum. Das ist zeitlich begrenztes Glück, aber irgendwo muss es dauerhaftes Glück geben! Sie wissen nichts über das Paradies. Nichts hält dem Vergleich mit dem Himmel auf Erden stand. Ihr wisst, dass es einen halben Kreislauf lang Wissen und einen halben Kreislauf lang Anbetung gibt. Dann gibt es auch noch Loslösung/Desinteresse. Es wurde euch erklärt, dass diese Welt alt und schmutzig ist und dass deshalb unbedingt eine neue Welt benötigt wird. „Vaikunth“ (Paradies) ist der Name der neuen Welt und man bezeichnet es auch als „Himmel“. Die Schauspieler dieses Weltfilms sind unvergänglich. Ihr Kinder seid jetzt gekommen, um zu erfahren, wie ihr, die Seelen, eure Rollen spielt. Baba sagt: Wenn ihr den Menschen auf den Ausstellungen etwas erklärt, dann zeigt ihnen auch euer Ziel und eure Bestimmung und erklärt ihnen, wie sie innerhalb einer Sekunde ein Leben in Freiheit erlangen können. Alle müssen gewiss in den Kreislauf von Geburt und Tod kommen. Ihr könnt anhand des Bildes mit der Treppe alles sehr gut erklären. Die Anbetung beginnt in Ravans Königreich. Im Goldenen Zeitalter gibt es weder ein Wort für Anbetung, noch eine Spur davon. Wissen und Glauben/ Anbetung sind zwei verschiedene Dinge. Ihr habt jetzt kein Interesse mehr an dieser alten Welt, denn ihr wisst, dass sie bald endet. Ein Vater vermittelt seinen Kindern immer nur Glück. Er zerbricht sich ihretwegen so sehr den Kopf. Er geht zu den Gurus und weisen Männern, damit er mit ihrem Segen einen Sohn bekommt, denn er denkt daran, ihm all seinen Besitz zu überlassen: „Wenn ich einen Sohn hätte, könnte ich ihn zu meinem Erben machen.“ Der Spirituelle Vater fügt Seinen Kindern niemals Leid zu; das ist unmöglich. Ihr habt so laut nach der Mutter und dem Vater gerufen! Deshalb zeigt Er euch jetzt den Weg ins Glück. Wahres Glück schenkt nur der Höchste Vater. Nur Er ist der Befreier von Leid und der Spender des Glücks. Die Zerstörung der alten Welt ist dazu da, den Weg für das Glück frei zu machen. Wie sonst könntet ihr Erlösung und ein Leben in Freiheit erlangen? Das versteht jedoch niemand. Nur die Armen und Schwachen kommen hierher, denn nur sie können die Überzeugung entwickeln, Seelen zu sein. Das Körperbewusstsein all der reichen und bedeutenden Menschen ist so stark geworden – das glaubt ihr gar nicht. Baba sagt euch wiederholt: Ihr seid Raj Rishis. Rishis üben Tapasya. Sie denken an das Brahmelement, das Element des Lichts. Einige denken auch an die Gottheiten. Viele Sannyasis verehren Kali und sie rufen nach Mutter Kali. Baba sagt: Gegenwärtig sind alle Seelen lasterhaft. Sie wurden dunkel, als sie auf den Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gestiegen sind. Mütter, Väter und Kinder sind alle hässlich geworden. Das ist ein unbegrenzter Aspekt. Im Goldenen Zeitalter ist

niemand unansehnlich. Alle Menschen sind dort strahlend schön. Der Vater erklärt euch Kindern, wann ihr wieder dunkel werdet. Als ihr lasterhaft wurdet, seid ihr nach und nach vollkommen hässlich geworden. Baba sagt: Ravan veranlasste euch, den Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde zu besteigen, und so wurdet ihr vollkommen dunkel. Ich veranlasse euch jetzt, euch erneut auf den Scheiterhaufen des Wissens zu setzen. Es sind die Seelen, die geläutert werden. Der Vater und Läuterer ist jetzt hier und zeigt euch, wie man rein wird. Wie könnte das Wasser des Ganges etwas Derartiges bewirken? Aber selbst wenn ihr diese Zusammenhänge Millionen Menschen erklären würdet, würde nur eine Handvoll von ihnen verstehen und einen hohen Rang beanspruchen wollen. Ihr seid jetzt zum Vater gekommen, um euer Erbe für 21 Leben zu beanspruchen. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr viele Visionen haben. Ihr werdet all das praktisch erfahren, was ihr hier lernt. Wer jetzt nachlässig ist, wird später sehr viel weinen und viel Reue erfahren, der Status wird auch geschmälert. Ihr werdet dann nicht mehr aufschauen können und deshalb sagt der Vater: Süße Kinder, erbringt euren Einsatz und besteht die Prüfung, damit ihr keine Strafen erfahren müsst. Erst dann werdet ihr anbetungswürdig. Wenn ihr Reue erfahrt, könnt ihr nicht verehrt werden. Erbringt euren vollen Einsatz! Entzündet das Licht der Seelen! Alle sind jetzt tamopradhan geworden und müssen wieder satopradhan werden. Eine Seele ist lediglich ein Punkt, wie ein Stern. Ihr könnt ihr keinen Namen geben. Baba hat euch gesagt, dass einige Bhagats Visionen der Seele hatten. Es gibt das Beispiel von Swami Vivikananda und Ramakrishna Paramhans. Letzterer sah ein Licht, das aus dem Körper Vivekanandas heraustrat. Das kann nur die Seele gewesen sein. Er glaubte, dass dieses Licht dann in ihn eingetreten sei. Eine Seele kann jedoch nicht ohne weiteres in einen anderen Körper eintreten. Eine Seele geht und nimmt sich einen Körper im Mutterleib. Am Ende werdet ihr das oft beobachten können. Es gibt nichts, dass jenseits von Namen und Form ist. Der Himmel wird als „leerer Raum“ bezeichnet, aber er hat immerhin einen Namen. Kinder, ihr versteht, dass die Schöpfung in jedem Kreislauf stattfindet und dass sie gewiss auch jetzt wieder stattfinden wird. Im Rahmen unserer Kapazität setzen wir Brahmanen uns unaufhörlich für unser spirituelles Wohl ein. Über jede Sekunde, die vergeht, sagt man, sie gehört zum „Film“. Der Kreislauf der gesamten Welt dreht sich unaufhörlich. Dieser Kreislauf umfasst 5.000 Jahre und er dreht sich ununterbrochen mit der Geschwindigkeit einer Laus.

Die Uhr läuft unaufhaltsam ab. Süßeste Kinder, denkt jetzt einfach nur an den Vater. Denkt an Ihn, während ihr euch umherbewegt und all euren Beschäftigungen nachgeht. Nur darin liegt Wohltat! Manchmal will Maya euch schlagen. Ihr seid Brahmanen und ihr solltet auch andere zu Brahmanen machen, die euch ebenbürtig sind, wie es die „Brahmanis“ tun. Diese summenden Bienen sind nur ein Beispiel. Ihr seid die wahren Brahmanen. Ihr seid es, die Gottheiten werden. Dafür steht euch das Übergangszeitalter zur Verfügung, in dem ihr die edelsten Menschen werden könnt. Dafür seid ihr hierhergekommen. Zuvor ist es jedoch notwendig, dass ihr Brahmanen werdet. Es gibt den Haarknoten der Brahmanen im vielfältigen Abbild. Ihr könnt den Brahmanenpriestern erklären: „Euer Brahmanenclan existiert, aber es gibt kein Brahmanenkönigreich. Wer gründete euren Clan? Wer ist euer Ältester?“ Wenn ihr ihnen das erklärt, werden sie sehr glücklich sein. Die Menschen achten die Brahmanen sehr, weil sie z.B. die Schriften zitieren. In früheren Zeiten pflegten die Brahmanenpriester das Rakhi zu binden. Heutzutage machen dies Kinder. Bindet denen das Rakhi, die versprechen, rein zu bleiben. Das Versprechen sollte unbedingt gegeben werden. Wir versprechen es, um Bharat erneut rein zu machen. Werdet rein und läutert auch andere. Niemand sonst hat die Macht, das zu sagen. Ihr wisst, dass ihr die Meister der reinen Welt werdet, wenn ihr in diesem letzten Leben rein lebt. Das ist euer „Geschäft“. Es gibt keine anderen Menschen, die so sind. Legt diesen Eid ab. Der Vater sagt: Die sinnliche Begierde ist euer größter Feind. Besiegt ihn! Mit diesem Sieg erobert ihr die Welt. Lakshmi

und Narayan setzten sich gewiss in ihrem letzten Leben dafür ein und wurden so erhaben. Erzählt den Menschen, welchen Einsatz sie für ihren Status erbracht haben. Da gibt es keinen Grund, verwirrt zu sein. Das gewöhnliche Deepmala bringt euch kein Glück. Ihr seid vielmehr darüber glücklich, dass ihr jetzt zum Vater gehört und dass ihr dazu ausersehen seid, euer Erbe von Ihm zu erhalten. Die Menschen geben auf dem Anbetungsweg so viel Geld aus und dadurch entsteht so viel Verlust und Schaden! Manchmal entsteht sogar ein Feuer, aber sie verstehen nichts. Ihr wisst, dass ihr jetzt im Begriff seid, in euer neues Zuhause zu gehen. Der Kreislauf wird sich identisch wiederholen. Es ist ein ewiger Film. Man könnte ihn auch als „grenzenlose Diashow“ bezeichnen. Jetzt, da ihr zum Grenzenlosen Vater gehört, solltet ihr so glücklich sein, dass ihr förmlich innerlich explodiert. Gewiss werden wir von Vater unsere Erbschaft des Paradieses beanspruchen. Baba sagt: Setzt euch ein und nehmt, was ihr wollt! Es erfordert jedoch einige Anstrengungen. Nur durch entsprechenden Einsatz könnt ihr Gottheiten werden. Dieser alte Mann hier wird so erhaben werden. Könnt ihr da nicht auch so werden?! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet Glücksspender wie der Vater und zeigt allen den Weg in die Befreiung und in ein Leben in Freiheit.

2. Übt Tapasya, um seelenbewusst werden zu können. Übt unbegrenzte Entsagung gegenüber dieser schmutzigen alten Welt.

Segen: Seid zufriedene Seelen, die alle Mängel opfern/ hingeben, indem sie göttliche Tugenden in sich erwecken.

An Deepawali wird besonders darauf Wert gelegt, sauber zu sein und ein Einkommen zu verdienen. Auf die gleiche Weise bewahrt ihr euch auch das Ziel, in jeder Hinsicht Sauberkeit zu haben und ein Einkommen zu verdienen. Dadurch werdet ihr zufriedene Seelen. Nur durch Zufriedenheit werdet ihr in der Lage sein, alle göttlichen Tugenden zu erwecken. Dann werden alle Mängel automatisch hingegen. Beendet alle Schwächen, Mängel, fehlende Stärke und Empfindlichkeit in euch selbst und beginnt mit einem neuen Konto. Tragt die neuen Kleider der neuen Neigungen und feiert das echte Deepawali.

Slogan: Um stets auf dem Sitz (seat) des Selbstrespekts sitzen (set) zu können, zieht den Gürtel der Entschlossenheit fest.

***** O M S H A N T I *****